



Tag der Architektur

Neue Architektur im Ortenaukreis*



Architektenkammer
Baden-Württemberg

Architektur schafft Lebensqualität

Am 24. Juni lädt die Architektenkammer Baden-Württemberg erneut alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu kostenlosen Besichtigungstouren ein.

Der Aktionstag steht unter dem Motto „**Architektur schafft Lebensqualität**“. Ein großer Teil der Verantwortung, diese Lebensqualität zu sichern, kommt ArchitektInnen und InnenarchitektInnen, LandschaftsarchitektInnen und StadtplanerInnen zu: Sie schaffen Orte, an denen sich Menschen gerne aufhalten und sich wohlfühlen – auf öffentlichen Plätzen, im Stadtquartier, in einem Mehrfamilienhaus, einem Bürogebäude oder einer Produktionsstätte, in Kindergärten, Schulen und vieles mehr.

In der Kammergruppe Ortenaukreis werden 4 ausgewählte Bauten in Schutterwald, Oberkirch, Friesenheim-Oberweier und Lahr geöffnet. Die Kammergruppe bietet hierfür diesen kleinen Architektourführer, der Ort und Zeit der Besichtigungen und eine kurze Beschreibung des Projektes enthält.

Der Tag bietet die Möglichkeit, Architektur bewusst zu erleben. Vor Ort erläutern ArchitektInnen und BauherrInnen ihr individuelles Lösungskonzept und beantworten Rückfragen der BesucherInnen.

Es ist bereits der 22. Tag der Architektur in Baden-Württemberg. Insgesamt stehen 42 Busrundfahrten und Spaziergänge in den Stadt- und Landkreisen zur Auswahl. Das komplette Programm findet sich im Internet unter **www.akbw.de**. Im Ortenaukreis können die Teilnehmer individuell anreisen, eine Anmeldung ist möglich unter:

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammergruppe Ortenaukreis
kg-og@akbw.de, Tel. 07808 99630

Der Tag der Architektur findet bundesweit statt. Eine kostenlose App informiert über die Besichtigungsobjekte in den 16 Länderkammern: www.bak.de

Sanierung eines Fachwerkhouses

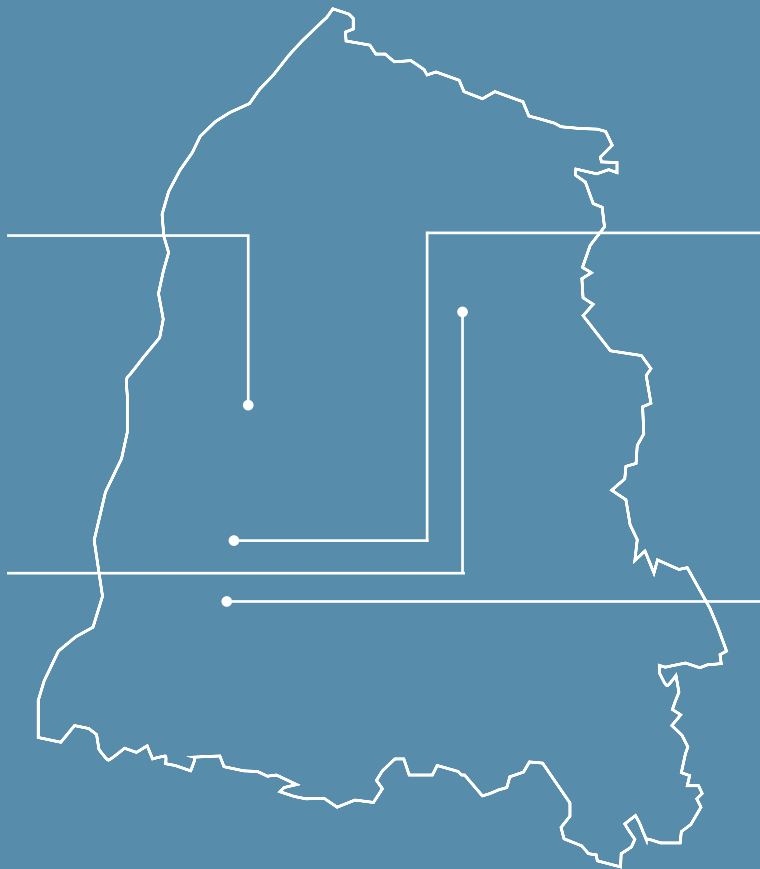
Löhliswälderstr. 80
77746 Schutterwald

Besichtigungen und Führungen
von 10.00 bis 14.00 Uhr

Mehrfamilienhaus in Oberkirch

Charles-de-Gaulle-Straße 2, 4, 6,
77704 Oberkirch

Führung um 11.00 Uhr
Nähere Angaben zu Öffnungszeiten
entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Lebensmittelmarkt Kohler in Oberweier

Oberweierer Hauptstraße 79
77948 Friesenheim-Oberweier

Besichtigungen von 14.00 bis 18.00 Uhr
Führungen um 15.00 und 17.00 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle in Lahr

Raiffeisenstraße 9
77933 Lahr

Besichtigungen von 10.00 bis 16.00 Uhr



Sanierung eines Fachwerkhouses

Denkmal, erbaut 1748

Umbau und Erweiterung, 2015/2016

Bauherrschaft | Dominik Fehringer

Architekten | Dipl. Ing. Jürgen Grossmann,

Dipl.-Ing. Svetozar Ivanoff

Im denkmalgeschützten Fachwerkhause (Bj. 1748), welches Jahrzehnte leer stand und sich in einem sehr maroden und abrisreifen Zustand befand, wurden unter Einhaltung der denkmalrechtlich vorgeschriebenen Vorgaben zwei Wohneinheiten geschaffen. Das Wohnhaus wurde saniert, um eine moderne und zeitgemäße Wohnung zu erhalten. Darüber hinaus wurde eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Fläche zu einer zweiten Wohneinheit umgebaut. Ziel war es u.a. das äußere Erscheinungsbild und die inneren Strukturen weitestgehend zu erhalten und moderne Elemente im Einklang mit der historischen Substanz zu integrieren.





Mehrfamilienhauses in Oberkirch

Neubau, 2015

Bauherrschaft | Städtische Baugesellschaft Oberkirch mbH

Architekten | Schweiker Architekten DWB

Die Baukörperform und Gestaltung des Laubenganghauses resultiert in hohem Maße aus der gegebenen städtebaulichen Situation: Auf der Nordostseite befindet sich eine stark befahrene Landesstraße mit Kreisverkehr, auf der Südwest- und Westseite eine kleinteilige Einfamilienhausbebauung. Der langgestreckte, dem Verlauf des Straßenraumes entsprechend leicht gewölbte Baukörper legt sich wie eine schützende Schale um den kleinteilig strukturierten Kern des Wohnquartiers.

Auf der Straßenseite überspannen teiltransparente, hochformatige Glaslamellen die Laubgangerschließung und verleihen der Masse des Baukörpers eine leichte, teildurchlässige Erscheinung und der Laubengangzone eine überraschende Wertigkeit. Die große Gesamtlänge des Gebäudes ist aufgrund der Krümmung weder aus dem Straßenraum noch innerhalb der Laubgänge wahrnehmbar.



Nach Südwesten hin öffnet sich der Baukörper in größtmöglichem Maße. Deutlich in Erscheinung treten hier die rahmenförmig eingefassten, großzügig bemessenen privaten Außenbereiche im 1. und 2. Obergeschoss mit verschieblichen Sonnenschutzelementen. Die hohe Wohnqualität der 22 schwellenlos erreichbaren Wohnungen wird hier spürbar nach außen getragen.

Lebensmittelmarkt Kohler in Oberweier

Umbau und Erweiterung, 2016

Bauherrschaft | Kohler 2. Immobilien GmbH & Co.KG

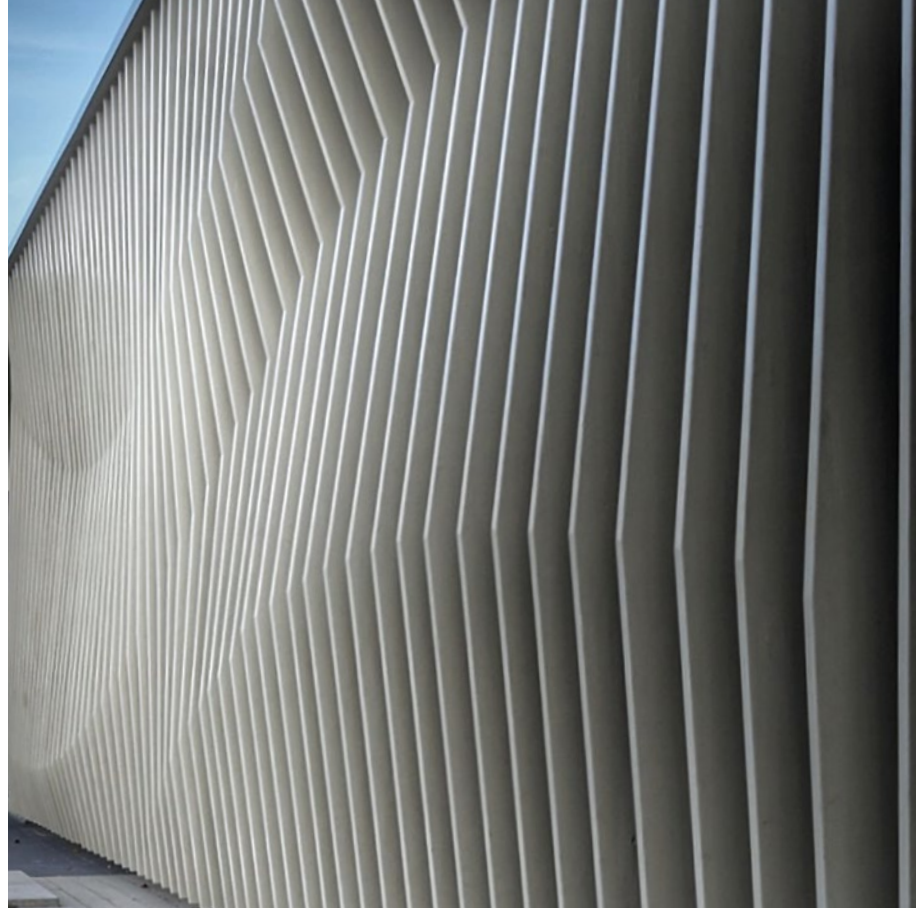
Architekten | Architekturbüro Müller + Huber, Haus der Ingenieure,

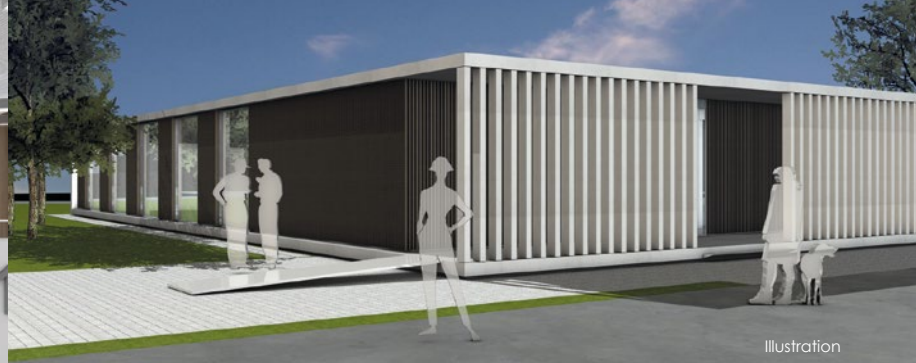
Inhaber: Jürgen Müller

Architektur steigert die Lebensqualität dann dauerhaft, wenn sie in die Alltagsarchitektur einfließt. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Lebensmittelmarkt von Uwe Kohler in Oberweier. Der Anspruch, den der heutige Edeka-Aufsichtsratsvorsitzende an den Umbau seines Ursprungsmarktes legte, ist der eines „Flagshipstores“, also einem Gebäude, das dem Selbstverständnis der Edeka ein architektonisches Abbild gibt. Vor diesem Hintergrund spielt einerseits der lokale Kontext um die hügelige Landschaft, die Sternenberghalle und den Dorfeingang eine wesentliche Rolle, andererseits wollten wir aber auch die Werte und die Unternehmensidentität der Firma Edeka in die Architektur überführen. Der klare Bezug auf qualitativ hochwertige regionale Produkte bei zunehmender Digitalisierung der Rahmenbedingungen war die Grundlage für die Konzeption.

Im Ergebnis haben wir eine „topografische Fassade“ entwickelt, die den landschaftlichen und baulichen Kontext abstrakt interpretiert. Mittels parametrischer Entwurfssoftware und 3D-Prints im Wechselspiel mit klassischen Skizzen und Modellen haben wir eine Fassade entwickelt, die zum einen abstrakt wirkt und auf ihren digitalen Ursprung vermuten lässt, zum anderen integriert ist, Kontextbezüge herstellt und so dem Wesen der Edeka entspricht.

Der Tag der Architektur ist für uns auch Anlass mit interessierten Besuchern darüber zu sprechen, wie wir Architekten von einer ersten Idee zum fertigen Gebäude kommen und was der Mehrwert einer architektonischen Konzeption ist.





Kfz-Zulassungsstelle in Lahr

Umbau, 2017

Bauherrschaft | Landratsamt Ortenaukreis, Kämmerei & Gebäudemanagement
Architekten | Caruso Architekten

Da die bestehende Kfz-Zulassungsstelle in Lahr aus den 80iger Jahren nicht mehr den heutigen Anforderungen genügt und bauliche Mängel aufwies wurde von der Bauherrin der Entschluss gefasst, die Zulassungsstelle komplett umzubauen, wobei die Tragstruktur des Bestands in das neue Konzept übernommen werden musste.

Der eingeschossige Bau ist außen geprägt von den Materialien Sichtbeton, Stahlblech und Glas. Ein Sichtbetonbügel aus Fertigteilen umschließt das Gebäude und endet im überdachten Eingangsbereich in einer Reihe aus Sichtbetonstützen. Die zwischenliegenden Fassadenbereiche sind fein detailliert und bestehen aus bodentiefen Verglasungen und gelochtem Stahlblech.

Die Verglasungen dienen nur der Belichtung. Belüftet wird das Gebäude über hinter einer gelochten Blechfassade liegende Öffnungselemente. Die Blechfassade bietet hier den in diesem Gebiet wichtigen Einbruchsschutz. Durch diese Maßnahme entsteht eine aufgeräumte und im Erscheinungsbild ruhige Fassade.

Der Innenraum besticht durch seine ruhige, freundliche Atmosphäre mit weiß verputzten Wänden, weißen Möbeln und Oberflächen aus Eichenholz. Das Holz ist das wesentliche, optisch wärmende Gestaltungselement im Innenraum und wird bei der Pfosten-Riegel-Fassade, den Öffnungselementen und den Verkleidungen der Stahlbetonstützen eingesetzt. Die abgehängte Gipskartondecke bietet mit den auf den Grundriss abgestimmten Akustikfeldern wichtige schallabsorbierende Eigenschaften.

Das Innenraumkonzept und die Arbeitsplätze wurden in enger Abstimmung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ideal auf deren Bedürfnisse abgestimmt. Der Grundriss ist klar gegliedert und ermöglicht es den Kunden, sich im Gebäude leicht zurecht zu finden. Die während der Planung genau ermittelten Arbeitsabläufe spiegeln sich in der Raumorganisation wieder. Kerninhalte des Entwurfes sind neben der Funktionalität, eine klare Struktur und die Schaffung einer optisch ruhigen Atmosphäre in einem von Kunden stark frequentierten Bereich.

Liste der an den Projekten des Tages beteiligten Architekten und weitere planungsrelevante Angaben:

Sanierung eines Fachwerkhauses

Architekten | Architektinnen | Dipl.-Ing. Jürgen Grossmann, Dipl.-Ing. Svetozar Ivanoff
Bahnhofsplatz 1, 77694 Kehl
Fotografien | Michael Bode
Bauherrschaft | Dominik Fehringer – Löhliwälderstr. 80, 77746 Schutterwald
Leistungsphasen | 1–9
Bruttorauminhalt | 950 m³
Nutzfläche | 232 m²
Sonstige Beteiligte | Kindle Holzbau GmbH, TAL Engineering Ltd.

Mehrfamilienhaus in Oberkirch

Architekten | Architektinnen | Dipl.-Ing. (FH) Thomas Schweiker, Dipl.-Ing. Anne Hillmer, Dipl.-Ing. (FH) Dennis Rieck – Gaisbach 2, 77704 Oberkirch
Fotografien | Rico Meister (Bildrechte: Thomas Schweiker)
Bauherrschaft | Städtische Baugesellschaft Oberkirch mbH – Hauptstraße 23a, 77704 Oberkirch
Leistungsphasen | 1–9
Bruttorauminhalt | 9.061 m³
Nutzfläche | 1.805 m² Wohnfläche
Baukosten | KG 300 / 400 / 500 3.435.000 Euro (brutto)
Sonstige Beteiligte | Ingenieurbüro Knösel, Oberkirch (Tragwerksplanung); cp-Plan, Oberkirch (Fachplanung H/L/S); Planungsbüro für Elektrotechnik Müller, Oberkirch

Lebensmittelmarkt Kohler in Oberweier

Architekten | Architektinnen | Architekturbüro Müller + Huber, Haus der Ingenieure
Inhaber: Jürgen Müller – Raiffeisenstraße 9, 77704 Oberkirch
Volker Göhr Dipl.-Ing. (FH) Architekt, Ralf Seger Dipl.-Ing.-(FH) Architekt, Matthias Stippich Dr.-Ing. (FH) Architekt und Stadtplaner, Esteban Pacheco Architekt M. Arch DIA
Bauleitung | Wendelin Ketterer
Ausführungsplanung | Tobias Fuß Dipl.-Ing.(FH) Architekt
Fotografien | Matthias Stippich Dr.-Ing. (FH) Architekt und Stadtplaner
Bauherrschaft | Kohler 2. Immobilien GmbH & Co.KG
Leistungsphasen | 1–9
Bruttorauminhalt | 6.300 m³ (nach DIN 277)
Nettogrundfläche | 2.400 m² (nach DIN 277)
Baukosten | ca. 3,63 Mio Euro (brutto)
Sonstige Beteiligte | Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Knösel, Ingenieurbüro für Vermessung Ortmann, Ingenieurbüro für Brandschutz Steppacher, Weschle Holzbau GmbH, Busam GmbH Heizung Klima Sanitär, Zink Ingenieure GmbH

Kfz-Zulassungsstelle in Lahr

Architekten | Architektinnen | Caruso Architekten – Jürgen Caruso, Yvonne Ehleiter
Okenstraße 13, 77652 Offenburg
Bauherrschaft | Landratsamt Ortenaukreis, Ansprechpartner: Kämmerei & Gebäudemanagement, Herr Achim Müller
Badstraße 20, 77652 Offenburg
Sonstige Beteiligte | Ingenieurbüro für Baustatik Heinz Richard Riehle, Freiburg
Ingenieurbüro Werndl, Oberkirch; Concept E GmbH, Sasbach

Herausgeber

Architektenkammer Baden-Württemberg
Kammergruppe Ortenaukreis
Im Hornwerk 6 | 77749 Hohberg

Vorsitzender:

Dr.-Ing. Fred Gresens

Tel. 07808 99630

kg-og@akbw.de | www.og.akbw.de

Redaktion

Andrea Glanzmann

** Architektur schafft Lebensqualität*